

# Seine Fans schwören auf Morgenstern

Schrullige Figuren wie die Auftragskillerin Violetta Morgenstern oder Lebedame Eliza Roth-Schild sind das Markenzeichen von **Marcel Huwyler**. Jetzt setzt der Krimiautor statt auf Damen-Grips neu auf Herren-Witz. Mordsmässig spannend solls bleiben.



Grübelt vor sich hin: Marcel Huwyler schreibt aktuell am neuen Morgenstern-Buch. Im Februar erscheint aber erst mal «Der Herr Wältli».



Schwingt obenaus: Krimiautor Marcel Huwyler daheim in Lauerz SZ – sein Morgenstern als Krimifigur beschert ihm reichlich Erfolg.

ZU BESUCH BEI ...

TEXT RENÉ HAENIG  
FOTOS KURT REICHENBACH

**M**arcel Huwyler, 56, hat neben seinem Schatz Christine, 51, noch zwei weitere Frauen: Violetta Morgenstern, frühpensionierte Lehrerin, sowie Eliza Roth-Schild, Unternehmerwitwe. Während Frau Morgenstern jeweils im Frühling für Kribbeln in Huwylers Schreibfingern sorgt, löst Eliza bei Marcel herbstliches Tippvergnügen aus. Trotz «Dreiecksbeziehung», ein klassischer Frauenheld ist

Huwyler nicht. Aber Krimifans lieben ihn – vor allem wegen seiner Frauengeschichten. «Bei meinen Lesungen lautet die meistgestellte Frage: Warum immer Frauen?» Huwyler weiss es selbst nicht genau. «Eigentlich ist's Zufall.»

Das erste Buch des gebürtigen Aargauers erschien vor fünf Jahren: «Frau Morgenstern und das Böse» ist 2019 der Auftakt zu einer mittlerweile sechs Bände umfassenden Krimireihe rund um die frühpensionierte Lehrerin Violetta Morgenstern. Die alte Dame hat nicht nur eine Schwäche für kreative

Selbstjustiz, sie eliminiert im Auftrag des Schweizer Staats auch böartige und unliebsame Zeitgenossen. Eine patriotische Auftragskillerin – und trotzdem irgendwie «gmögig».

Dank skurrilen Charakteren, feinem Wortwitz und kurzweiligem Schreibstil hat es Huwyler fertiggebracht, dass Morgensterns sechstes Abenteuer im Herbst einschlug wie eine Bombe – und in der Schweizer Taschenbuch-Hitparade von null direkt auf Platz eins einstieg. Kürzlich hat er mit der Arbeit an Band Nummer 7 begonnen. Nicht

weniger erfolgreich sind Huwylers Storys von der verwöhnten, aber verarmten Unternehmerrätin Eliza Roth, geborene Schild, die sich seit dem Tod ihres Ehemannes als Wirtschaftsspionin Roth-Schild durchs Leben schlawinert. Die Schnüffelerlebnisse der Luxuslady füllen auch schon drei Bände.

## Sein Chef brachte ihn auf die Idee

Dass Marcel Huwyler ausgerechnet im Krimigenre gelandet ist, geht auf die Kappe des ehemaligen *Schweizer Illustrierten*-Chefredaktors Peter Rothen-

bühler, 76. Huwyler, ursprünglich ausgebildeter Primarlehrer, arbeitete viele Jahre bei der Zeitschrift. «Ich war gerade ein halbes Jahr dort, als Rothenbühler zu mir sagte: «Du solltest Krimis schreiben.» Keine Ahnung, wie er auf die Idee kam, aber sie ging mir nie mehr aus dem Kopf!»

Aufgewachsen ist Huwyler mit zwei jüngeren Schwestern im aargauischen Merenschwand. Der Vater führte eine Wagnerei, die Mutter war Hausfrau und half dem Mann in der Werkstatt mit. «Als Kind war ich nie in den Ferien, da-

für hatten wir kein Geld», erinnert sich der Erfolgsautor. Auch Bücher, abgesehen von einer Bibel, gabs im elterlichen Haushalt keine. In der Schule bekam er irgendwann mit, dass jeder Lehrer einen Kasten voller Bücher hat. Marcel las nach kurzer Zeit alles aus, er erhielt eine Sondererlaubnis, sich beim Oberstufenlehrer weiteren Lesestoff zu besorgen. Irgendwann radelte er mit dem Velo hinauf nach Affoltern am Albis in die dortige Gemeindebibliothek. Er hatte mitbekommen, dass er als Zehnjähriger dort an Bücher herankommt,





Zürich / Phnom Penh,  
im Januar 2025

Stiftung Kinderspital  
Kantha Bopha  
Dr. med. Beat Richner



Foto: Monika Flückiger

## Hilfe und Hoffnung für 941 000 Kinder

In unseren fünf Kinderspitälern und der Maternité in Kambodscha arbeiten 2675 einheimische Mitarbeitende. Sie haben im vergangenen Jahr einen enormen Effort geleistet, um die medizinische Versorgung von kranken und verletzten Kindern sowie von Schwangeren und ihren Babys sicherzustellen. Engagement, Herzblut und Professionalität sind ungebrochen. Diesen unermüdbaren Einsatz schätzen wir zutiefst und bedanken uns von Herzen – bei den Mitarbeitenden, den Spenderinnen und den Partnern.

### Das ist unsere Bilanz für das Jahr 2024:

- **941 000** Kinder ambulant behandelt
- **185 000** Kinder stationär aufgenommen
- **31 000** chirurgische Eingriffe
- **1029** OPs am offenen Herzen oder via Herzkatheter
- **105 000** Untersuchungen an schwangeren Frauen
- **21 100** Babys kamen in der Maternité zur Welt

Hinter jeder dieser Zahl steckt ein Schicksal – ein Kind mit seiner Familie. Eltern voller Sorgen und Ängste. Tag für Tag umorgt unser Team rund 3000 Mädchen, Buben und Babys. Wir arbeiten effizient und qualitativ hochstehend. In den vergangenen drei Jahren haben wir nur 3,43 Prozent der Einnahmen für Administratives, Buchhaltung und Fundraising aufgewendet.

**Ganz herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung. Jeder Franken – und jeder Rappen – hilft heilen, retten und vorbeugen.**

Dr. phil., lic. oec. Philip Robinson, Präsident  
Dr. med. Michael Grotzer, Vizepräsident

Stiftung Kinderspital Kantha Bopha,  
Dr. med. Beat Richner PC 80-60699.1,  
IBAN Nr. **CH98 0900 00008006 0699 1**

Unsere Kosten für Fundraising und Administratives in der Schweiz betragen weniger als 4 Prozent.



Scannen  
& spenden

Hier können Sie sich für unseren Newsletter registrieren: [www.beat-richner.ch](http://www.beat-richner.ch)



Blickt fröhlich voraus:  
Als Krimiautor hat sich der Schweizer inzwischen nicht nur in seiner Heimat erfolgreich etabliert.

die Erwachsenen vorbehalten sind. Er musste nur flunkern, sie seien für den Vater. Das erste Erwachsenenbuch, das er verschlang, war «Der weisse Hai».

### Die Damen werden geschont

Im deutschsprachigen Büchermarkt ist Marcel Huwyler längst kein kleiner Fisch mehr. Jetzt hat er sogar die Herzen italienischer Krimifans erobert. Als sich bei unseren südlichen Nachbarn die Frage stellte, welches Genre der Schweizer mit seiner Morgenstern-Reihe abdeckt, wurde zwischen Krimi und Agententhriller, Fantasy und Mystery gerätselt. Ein Journalist brachte es schliesslich auf den Punkt: «È un Huwyler!» («Es ist ein Huwyler!») Ein grösseres Lob gibt es wohl nicht.

Frauenliebhaber Huwyler hat sich mit den beiden Ladys Morgenstern und Roth-Schild einen Traum erfüllt. «Ich wollte nie nur hobbymässig schreiben, sondern davon leben.» Das kann er – gut sogar! Um die Damen zu schonen, setzt er jetzt aber erst mal auf Manneskraft statt auf Frauenpower. «Der Herr Wälti» erscheint im Februar im Buchhandel. Für Huwyler-Fans ist der Taxifahrer kein Unbekannter! ●

ZU BESUCH BEI ...

## «Sein unterhaltsamer Schreibstil und feiner Humor überzeugen auch ausserhalb der Schweiz»

FRANZISKA EMONS-HAUSEN, VERLEGERIN



Erzählt Geschichte(n): Im Forum Schweizer Geschichte Schwyz tritt Marcel Huwyler bei Führungen hin und wieder als «Lehrer» auf.

**SCHWEIZER  
ILLUSTRIERTE**

## Wunderschöner Kinospass

Gewinnen Sie ein exklusives Kinovergnügen bei der Schweizer Premiere von «Wunderschöner» und erleben Sie die Fortsetzung des erfolgreichen Filmes «Wunderschön» zum ersten Mal auf der grossen Leinwand.

**Montag, 17. Februar 2025  
Kino Abaton, Zürich**

Ab 19.00 Uhr Check-in und Apéro  
20.00 Uhr Filmstart

Altersempfehlung: ab 12 Jahren



QR-Code scannen und  
Tickets gewinnen!

In Kooperation mit



*Wunderschöner*

EIN FILM VON KAROLINE HERFURTH

AB 20. FEBRUAR NUR IM KINO

© 2024 Warner Bros. Entertainment Company. Alle Rechte vorbehalten.